

Geschäftsleitung LEGR

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **81 [i.e. 82] (2020)**

Heft 2: **Schule & Musik**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelles aus der Geschäftsleitung

VON EVELINE DENISE BRONNENHUBER UND MARTIJN VAN KLEEF



Im laufenden Verbandsjahr traf sich die Geschäftsleitung bereits zu einigen Sitzungen. Auch in diesem Jahr ergibt sich die Themensetzung aus Aufträgen aus den Fraktionskommissionen und Anfragen der Mitglieder. Weiter behandeln wir laufend aktuelle politische Vorstösse aus dem Grossen Rat und bearbeiten und verfeinern Inhalte aus unserem 6-Punkte-Programm. Die Antwort des Verwaltungsgerichts zur Diskriminierungsklage der Kindergartenlehrpersonen lässt leider weiter auf sich warten.

Der regelmässige Austausch mit Institutionen und Verbänden aus dem Volksschulbereich gehört zu einer der Aufgaben der GL LEGR. So trafen wir uns im Januar zum jährlichen Austausch mit Vertretern der Hochschulleitung der PHGR. Gemeinsam diskutierten wir über die aktuellen Ausbildungsmodelle und ein Blick über die Kantonsgrenzen zeigt, dass es an den pädagogischen Hochschulen der Schweiz unterschiedliche Ausbildungsmodelle gibt. So sind auch die Bezeichnungen der Ausbildungsgänge nicht deckungsgleich. Als gemeinsame Haltung können wir festhalten, dass es uns wichtig ist, mit den im Kanton Graubünden angebotenen Ausbil-

dungsgängen auch in Zukunft die Bündner Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Der Rektor Gian-Paolo Curcio informierte uns über die aktuellen Studierendenzahlen in der Grundausbildung zur Primar- und Kindergartenlehrperson. Dabei zeigt sich, dass aktuell ein nennenswerter Teil der rund 125 Studierenden aus anderen Kantonen stammt. Eine adressatengerechte Ausbildung für die romanischsprachigen Studentinnen und Studenten bleibt für die PHGR herausfordernd und zugleich spannend. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Sprach- und Herkunftsvielfalt für die Studierenden und deren Ausbildung eine Bereicherung darstellt.

Weiter informierte uns Gian-Paolo Curcio kurz über den Anmeldestand zum Master-Studiengang SEK 1, welcher unabhängig der Anmeldezahl in diesem Herbst gestartet wird. Bis zu unserem Austauschtreffen hatten sich rund 20 Personen zum Studium angemeldet. Aus Sicht der Geschäftsleitung LEGR eine eher ernüchternde Zahl.

Am Treffen mit der Hochschulleitung war auch Silvia Deplazes, die neue Abteilungsleiterin Weiterbildung, mit dabei. Sie informierte uns über das neuste Projekt im

Bereich MINT-Förderung. Die PHGR wird in diesem Frühling das MINT-Mobil lancieren. Mit diesem Angebot möchte die PHGR ihre Förderung im MINT-Bereich erweitern und die Schulen vor Ort gezielt unterstützen. Erste Anfragen sind bereits eingegangen. Das Angebot richtet sich an die Kinder und an uns Lehrpersonen in gleichem Masse. Es handelt sich dabei um ein Entwicklungsprojekt, bei welchem die Rückmeldungen und die Erfahrungen direkt in die Weiterentwicklung des MINT-Mobils einfließen sollen.

Auf Anregung der Hochschulleitung entschieden wir uns für die Ausarbeitung eines gemeinsamen Projekts unter dem Arbeitstitel «Laufbahnen von Lehrpersonen». Dabei möchten wir gemeinsam mehr Menschen für den Lehrberuf begeistern und für eine Ausbildung motivieren. Unter anderem sollen Porträts von Lehrerinnen und Lehrern hergestellt, über diverse Kanäle gestreut und damit ein positives Image vermittelt werden. Unter der Federführung der PHGR werden nun erste Ideen gesammelt und ein Grobkonzept erstellt.

Von Seiten der Hochschulleitung wurde angeregt, dass wir uns über eine E-Journal-Version unseres Schulblattes Gedanken machen sollten. Die Geschäftsleitung wird die Idee an einer ihrer Sitzungen traktandieren.